



Abend =

Zeitung.

197.

Dienstag, am 18. August 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur. E. S. Th. Winkler (Th. Hell.)

Dornenpfad und Wildbahn.

(Fortsetzung.)

Die einsame Ursine harrete indes mit Sehnsucht auf des Helfers Erscheinen, auf die Rückkehr der Enkelin und schmachtete jetzt auch nach einem Seelenarzte, denn der ängstende Brustkrampf, das Grauen vor dem drohenden Tode und dem furchtbaren Jenseit erschütterten ihr verwildertes Gemüth und machten es den Mahnungen des Straf-Engels zugänglich. Die Gunst des räthselhaften Schicksals hatte sich vordem an ihr wie an so vielen Aehnlichen erschöpft — es hatte der muthwilligen Verrätherin des liebevollen Gatten in jenem Tarnin einen ausdauernden Beschützer zugetheilt, der die Verstoßene nach der ersehnten Heimat, ja bald darauf sogar zum Traualtare führte und auf den Händen trug. Aber der Ritter fiel, als Ursinens Huld und Treue gleich seinem Wohlstande bereits zertrümmert war, im Zweikampfe mit einem treulosen Hausfreunde und der Witwe blieb jetzt nur ihr eben gebornenes Mädchen, welches späterhin Marions Mutter ward. Sie übergab es, damaliger Unsitte gemäß, einer entfernten, auf dem Lande wohnenden Amme und machte nun die angestammte Mitgift, wie ehedem als Bühnentänzerin im entochat ouvert, im battement, im Gliederspiele und Todesprünge geltend, die ihr zu neuen Lebensfreuden halfen.

Aber das wechselnde Leben duldet keinen Bestand, und selten hat der Beifall der Zeitgenossen die Günst-

linge des Musageten bis in den Spätherbst ihres Lebens begleitet. Noch leistete die Künstlerin Ursine Ungemeines, doch die Vorliebe der Menge verführte, die lobpreisenden Kritiker wurden zu Krittlern, ihr Stern erblich, von neuen, aufgehenden Meteoren überstrahlt. Da thaten sich, zum Troste der Gebeugten, zwei andere Blumenwege auf. Der reiche, angenehme, doch unaussprechliche Sarmate, Herr Pycyrzewsky suchte, wie einst Froschleber's Schwester, eine gebildete Pariserin für seine vier mutterlosen Waisen, um diesen Naturkindern die Sprache, Sitte und Haltung der Töchter Frankreichs anzueignen, auch um ihm selbst bisher als gefellige Freundin das Leben zu erhellen, welchem es in der unlustigen, unfern der türkischen Moldau gelegenen Heimat an Würze jeder Art gebrach. Die Kindlein waren, laut des Pans Bethenerung, bildsame, engelhafte Wesen und die Bedingungen nächst der zugesicherten künftigen Leibrente anziehend genug, Ursinen für den mehrjährigen Aufenthalt am Weichbilde der Gessittung zu entschädigen. Ihn überbot jedoch ein sechzigjähriger Landsmann jenes verwünschten Sir John, welcher sie seit dem ersten Zusammentreffen, mit der Innigkeit eines Sechszehners liebte — der in Jamaica angefessen, des nächsten dahin zurückkehren und die Geseierte — zwar zur Gemahlin nicht, wohl aber zur Eva seines Paradieses, zur Herrin zahlloser schwarzer und farbiger Sklavinnen erheben, derselben überdieß die ergibigste seiner Zuckerplantagen zum Erbtheile verschreiben wollte. Ein